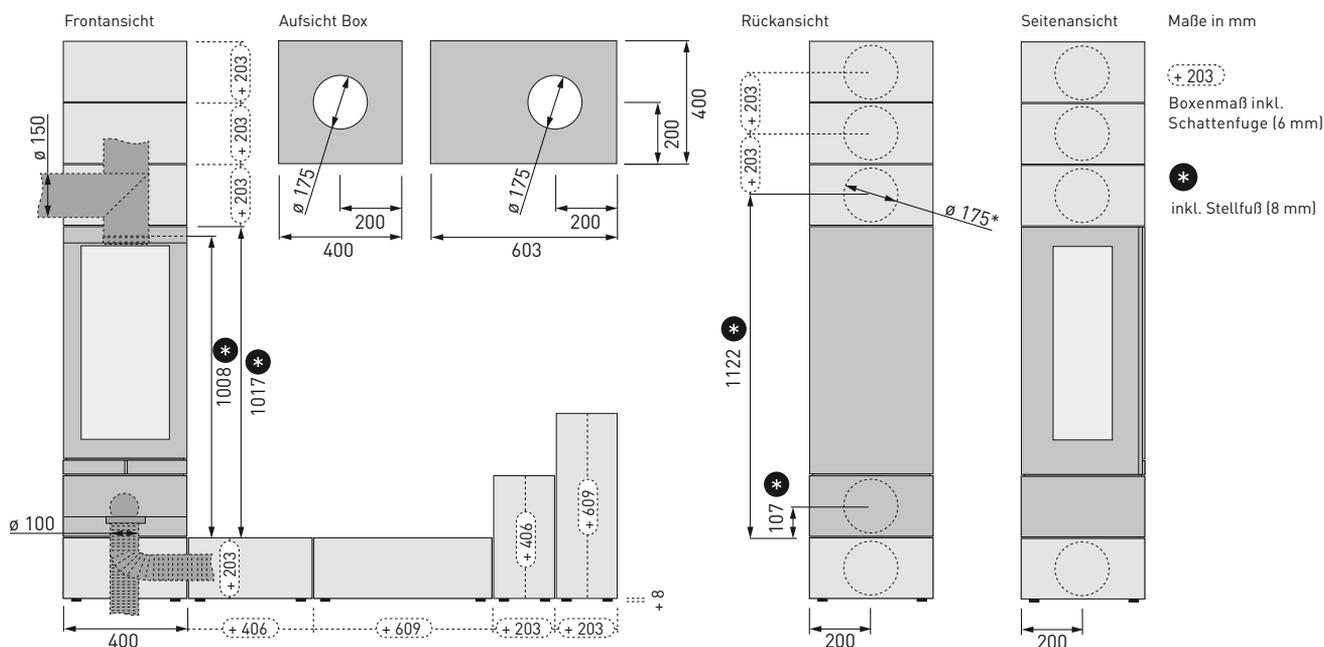


MODELL

ELEMENTS 400 3S

Kaminofen für feste Brennstoffe; ausschließlich empfohlenen Brennstoff verwenden:
Betrieb mit geschl. Feuerraum (Bauart 1):

Scheitholz



Maße, Gewichte und weitere Merkmale

90° optional: drehbar (nach rechts / links):	- / -
Gewicht der Feuerstätte (Stahl, Brennkammer / kleine Box / große Box):	157 / 18 / 24 kg
Wärmespeicher mit bis zu ... kg Speichermasse:	230 kg
Maße Brennraum (H x B x T):	470 x 280 x 270 mm
Maße Feuerraumöffnung:	1248 cm ²
Durchmesser Rohr (Rauchabgang):	150 mm
Anschlussmöglichkeit Rauchrohr (oben / hinten / seitlich):	• / - / -
1 Ab einer Box oberhalb der Brennkammer: verdeckte Rauchrohrführung möglich; Rauchrohre können in alle Richtungen (seitlich, nach hinten und nach oben) angeschlossen werden.	1
Durchmesser Zuluftstutzen:	100 mm
Anschlussmöglichkeit Verbrennungsluft (hinten / seitlich / unten):	• / - / •
2 Anschluss Verbrennungsluft seitlich ab zwei Boxen unterhalb der Brennkammer möglich.	2

Werte zur Berechnung des Schornsteins nach DIN EN 13384-1 und 13384-2

Mittlerer Förderdruck:	12 Pa
Abgasmassenstrom:	6,7 g/s
Abgasstutzentemperatur:	291 °C
Abgastemperatur:	243 °C

RLU Raumlufunabhängige Betriebsweise möglich (DIBt): /

Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig. ✓



TECHNISCHE DOKUMENTATION NACH VERORDNUNG (EU) 2015/1185

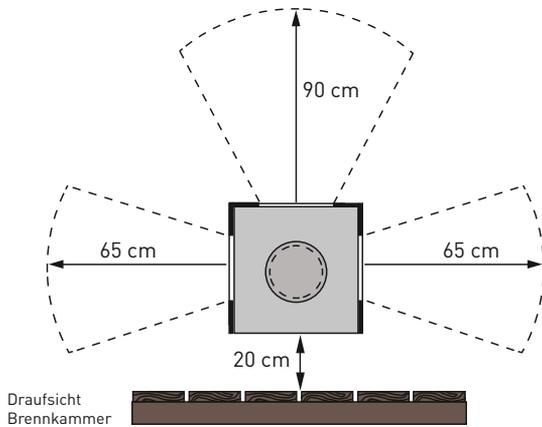
Name und Anschrift des Herstellers:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Modellkennung:	elements 400 3S
Gleichwertige Modelle:	/
Prüfberichte:	RRF - 40 20 5612 Prüfstelle Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Harmonisierte Normen:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen:	CEN/TS 15883:2010
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	7 kW
Indirekte Wärmeleistung:	/ kW
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s [%]:	72
Energieeffizienzindex (EEI):	108,9
Energieeffizienzklasse:	

Brennstoff:	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x %]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung:				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt \leq 25 %:	ja	nein	72	\leq 40	\leq 120	\leq 1250	\leq 200	/	/	/	/
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $<$ 12 %:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht-holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthrazit und Trockendampfkohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Steinkohlenkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwelkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bituminöse Kohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Braunkohlenbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Torfbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige fossile Brennstoffe:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugtem Brennstoff								
Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad [auf der Grundlage des NCV]				
Nennwärmeleistung:	P_{nom}	7	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung:	$\eta_{th,nom}$	82	%	
Mindestwärmeleistung:	P_{min}	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung:	$\eta_{th,min}$	N.A.	%	
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle				
Bei Nennwärmeleistung:	$e_{l_{max}}$	N.A.	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle:			ja	
Bei Mindestwärmeleistung:	$e_{l_{min}}$	N.A.	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle:			nein	
Im Bereitschaftszustand:	$e_{l_{SB}}$	N.A.	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats:			nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle:				nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden):	P_{pilot}	N.A.	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung:			nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagstregelung:			nein	
				Sonstige Regelungen				
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung:			nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster:			nein	
				Mit Fernbedienungsoption:			nein	
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung:	<p>Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!</p> <p>Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!</p> <p>Weitere wichtige Hinweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wichtige Hinweise“, Seite 7.</p>							
Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person:	<p><i>B. Wagner</i></p> <p>Benedikt Wagner, geschäftsführender Gesellschafter skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde</p>							

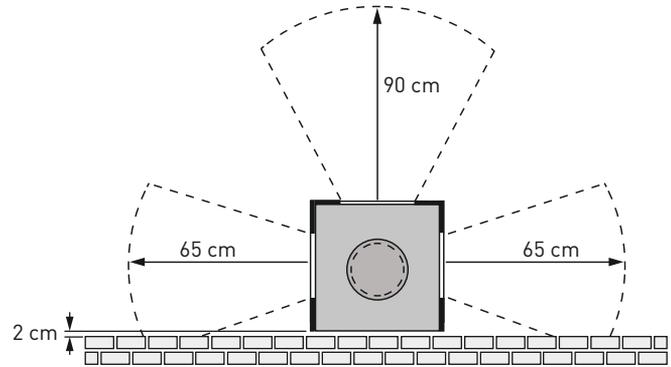
! BRANDSCHUTZ !

MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN



Vorne (im Strahlungsbereich der Sichtscheibe):	≥ 90 cm
Seitlich (im Strahlungsbereich der SEITLICHEN Sichtscheibe):	≥ 65 cm
Hinten:	≥ 20 cm

MINDESTABSTAND ZU NICHT BRENNBAREN BAUTEILEN



Zu nicht brennbaren Wänden/Materialien (z.B. Beton, Stein, Putz) kann der seitliche/hintere Sicherheitsabstand auf 2 cm reduziert werden.

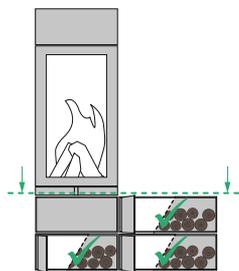


Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Sicherheitsabständen zu brennbaren Materialien um Brand-
schutzangaben handelt, die mögliche, durch den Wärmeeinfluss bedingte Materialveränderungen wie Verfärbungen
oder Spannungsrisse, nicht berücksichtigen.

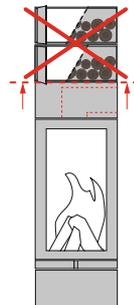


HINWEISE ZUR VERWENDUNG DER BOXEN

Unter folgenden Voraussetzungen ist es möglich in den nach vorne/zur Seite ausreichend belüfteten Elementen auch feuerempfindliche Materialien wie z.B. Brennholz zu lagern oder optionales Zubehör wie Tür/TipOn-Schubkasten einzubauen:



Das Element befindet sich unterhalb oder unterhalb/seitlich der Brennkammer. Hier findet keine nennenswerte Wärmeübertragung statt.

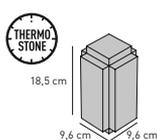


Eine Lagerung von entzündlichen Materialien bzw. der Einbau einer Tür/eines TipOn-Schubkasten oberhalb von Anbauelementen, in denen Rauchrohre geführt werden, ist nicht möglich.

Die Elemente oberhalb der Brennkammer dürfen ausschließlich für Speichersteine genutzt werden. Eine Lagerung von Gegenständen, insbesondere entzündlichen Materialien, ist nicht möglich.

INSTALLATIONSHINWEIS FÜR SKANTHERM THERMOSTONE SPEICHERSTEINE

Die Speichersteine können in eine elements-Box mit 40,0 cm sowie mit 60,3 cm Breite integriert werden. Ein Speicherstein wiegt ca. 5 kg. Bitte beachten Sie, dass konstruktionsbedingt das **Gesamtgewicht aller Speichersteine in übereinanderliegenden Elementen 230 kg nicht überschreiten darf!** Beispiele zu Gewichtsangaben der elements-Boxen mit integrierten Speichersteinen (Draufsicht):



16 x,
ca. 80 kg



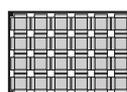
12 x,
ca. 60 kg



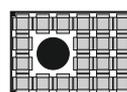
10 x,
ca. 50 kg



9 x,
ca. 45 kg



24 x,
ca. 120 kg



20 x,
ca. 100 kg



18 x,
ca. 90 kg



12 x,
ca. 60 kg

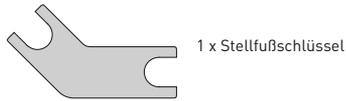
AUFBAUANLEITUNGEN

INSTALLATION DER ANBAUELEMENTE (OPTIONAL)

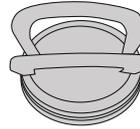
Zubehör:

6 x Magnet
je Optik-Box

Optional: 4 x Stellfuß,
Art.-Nr.: 8070211

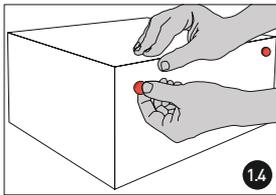
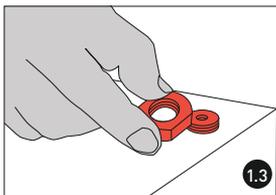
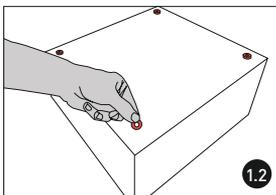
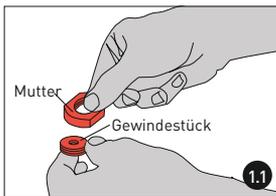


1 x Stellfußschlüssel



1 x Saugheber

Optional:
12 x Ausgleichs-
scheiben



1 Aufstellen des ersten Anbauelements

1.1 Anbringen der Stellfüße durch Verkleben: Ein Stellfuß besteht aus einem innenliegenden Gewindestück und einer dazugehörigen Mutter. Das Gewindestück verfügt zudem auf einer Seite über eine Klebeschicht. Drehen Sie zunächst die Mutter von dem Gewindestück und legen diese zur Seite.

1.2 Entfernen Sie den Papierschutz von der Klebeschicht. Nun können Sie vorsichtig das Gewindestück mit der Klebeschicht wie auf der Abbildung positionieren. Drücken Sie das Gewindestück fest an, um die Verklebung herzustellen. Verfahren Sie wie zuvor beschrieben bei den drei weiteren Stellfüßen des Anbauelements.

1.3 Drehen Sie nun die Muttern auf die montierten Gewindescheiben und stellen Sie das Anbauelement auf die Stellfüße.

1.4 Positionieren Sie nun zwei Magnete auf die Seitenfläche des Anbauelements (siehe Abb.), die an der bereits bestehenden Kaminofenkombination angesetzt werden soll.

Stellen Sie das Anbauelement mit ca. 1,5 - 2 cm Entfernung zu der letztendlichen Position auf. Schieben Sie nun vorsichtig das Anbauelement Richtung Kaminofen. Die zuvor aufgebrachten Magnete verbinden sich nun hörbar mit der Brennkammer. Mit dem beiliegenden Stellfußschlüssel können Sie abschließend das Anbauelement mit Hilfe der Stellfußmutter nachträglich in der Höhe ausrichten.



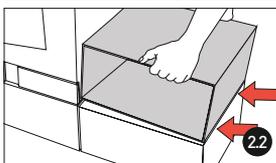
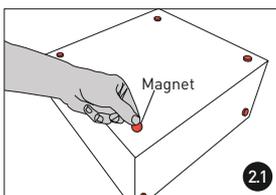
WARNHINWEIS ZU DEN MAGNETEN

Das Anbringen der Magnete ist zwingend erforderlich, da ihr Fehlen eine ungewollte Hitzeübertragung auf die Anbauelemente verursachen kann.



HERZSCHRITTMACHER

Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen. Halten Sie als Träger solcher Geräte einen genügenden Abstand zu Magneten ein. Warnen Sie Träger solcher Geräte vor der Annäherung an die Magnete.



2 Installation eines weiteren Anbauelements

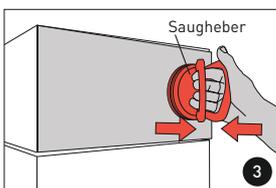
2.1 Setzen Sie wie in Schritt **1.4** beschrieben vorsichtig vier Magnete auf.

Bestimmen Sie nun die Seitenfläche, die an die Brennkammer oder an ein anderes Anbauelement anschließen soll. Setzen Sie hier jeweils in zwei Ecken die Magnete auf. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund nicht magnetisch ist. Drehen Sie das Anbauelement auf die vier Magnete.

2.2 Heben Sie das Anbauelement nun an die Position, an die es angebracht werden soll. Richten Sie eine der Außenkanten des Anbauelements so aus, dass sie bündig zur Außenkante des darunter liegenden Anbauelements liegt und kippen Sie nun langsam das Anbauelement auf die Magnete.

Ein genaues Arbeiten ist hier wichtig, da ein nachträgliches Ausrichten nur im geringen Maße möglich ist.

Tipp: Wenn Sie fünf Optik-Boxen oder mehr übereinander installieren, können kleinere Höhenunterschiede mit den beiliegenden Ausgleichsscheiben behoben werden, indem die Ausgleichsscheiben jeweils auf die Magnete gelegt werden.



3 Entnahme des Revisionsblechs

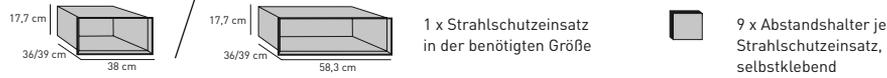
Ein Revisionsblech können Sie mit dem beiliegenden Saugheber entnehmen. Stellen Sie sicher, dass die Saugfläche des Saughebers fettfrei ist!

Setzen Sie den Saugheber vorsichtig nahe der Außenkante auf das Revisionsblech. Drücken Sie die beiden Bügel zusammen. Das Revisionsblech kann nun aus der Box herausgezogen werden. Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden.

Für das Einsetzen eines Revisionsblechs wird kein Saugheber benötigt. Das Blech wird einfach in die offene Seite des Anbauelements gedrückt.

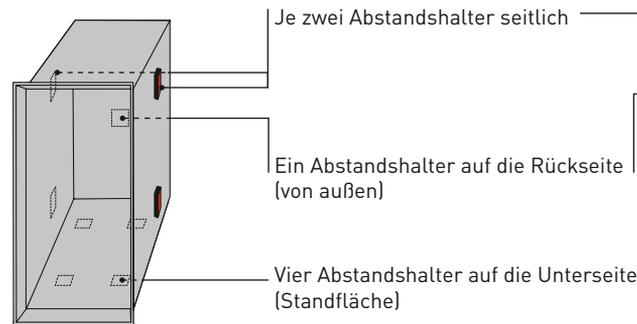
INSTALLATION DES STRAHLSCHUTZEINSATZES (OPTIONAL)

Zubehör:

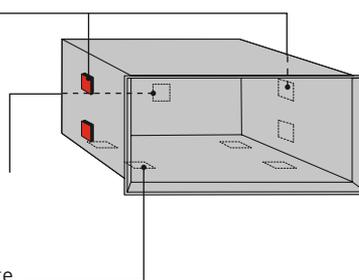


Um eine ausreichende Luftzirkulation zwischen Strahlenschutzinsatz und Innenwänden der Optik-Box zu gewährleisten, müssen insgesamt neun Abstandshalter auf die Außenseite des Strahlenschutzsatzes geklebt werden. Die Position der Abstandshalter hängt von der Ausrichtung der Optik-Boxen ab.

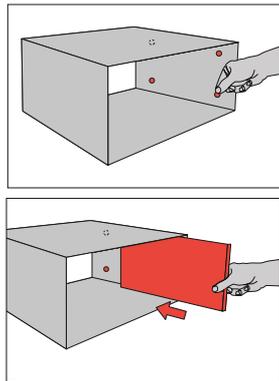
VARIANTE 1 STRAHLSCHUTZEINSATZ WIRD IN EINE HOCHKANT STEHENDE OPTIK-BOX EINGESETZT:



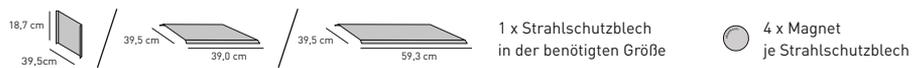
VARIANTE 2 STRAHLSCHUTZEINSATZ WIRD IN EINE HORIZONTAL AUSGERICHTETE OPTIK-BOX EINGESETZT:



INSTALLATION DES STRAHLSCHUTZBLECHS (OPTIK-TUNNEL-BOX, OPTIONAL)



Zubehör:

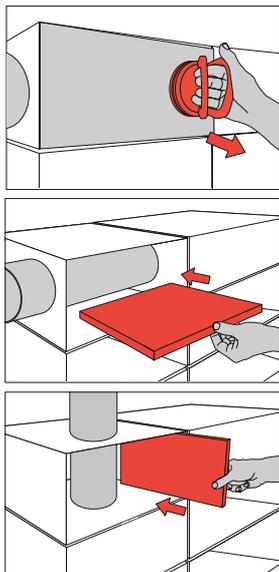


Um die Optik-Tunnel-Box als Stauraumelement nutzen zu können, benötigen Sie je nach Position der Box ein Strahlenschutzblech, das eine ausreichende Luftzirkulation zu den Innenwänden der Optik-Tunnel-Box gewährleistet.

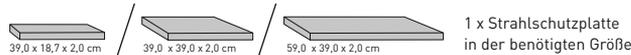
Positionieren Sie zunächst die vier beiliegenden Magnete auf der Innenseite der Box, auf der das Blech eingefügt werden soll. Die Magnete dienen als Abstandshalter sowie als Fixierhilfe des Blechs.

Das Strahlenschutzblech können Sie nun in die Optik-Tunnel-Box einstellen. Die abgekanteten Seiten des Blechs zeigen dabei zu den geöffneten Seiten der Box.

INSTALLATION DER STRAHLSCHUTZPLATTE (OPTIONAL)



Zubehör:



Entnehmen Sie das Revisionsblech mit dem Saugheber (stellen Sie sicher, dass die Saugfläche des Saughebers fettfrei ist!) und legen es beiseite. **Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden!**

Legen Sie die Platte an der gewünschten Position in die Box ein.

Setzen Sie das Revisionsblech wieder in die Box ein. Hierzu wird kein Saugheber benötigt.

! WICHTIGE HINWEISE !

Installation:

Der Kaminofen ist unbedingt unter Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Normen sowie örtlichen Vorschriften anzuschließen. Bitte setzen Sie sich vor der Installation mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung.

Dieses skantherm-Kaminofenmodell ist nur unter Berücksichtigung der angegebenen Sicherheitsabstände für einen Einbau in eine Nische/Verkleidung geeignet.

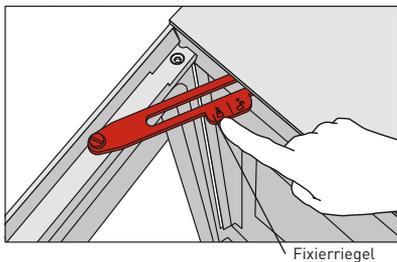
Aufstellen des Kaminofens:

Bitte stellen Sie sicher, dass der Boden über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Erste Inbetriebnahme:

Lesen Sie hierzu unbedingt Kapitel 4.1 der allgemeinen Bedienungsanleitung!

Reinigung:



TIPP

Zu Reinigungszwecken kann die geöffnete Kaminofentür mit einem Fixierriegel festgestellt werden. Hierzu wird der Riegel bei vollständig geöffneter Tür nach hinten geschoben. Der Riegel rastet hörbar ein. Sobald der Öffnungswinkel der Tür wieder vergrößert wird, fällt der Riegel in die Ausgangsposition zurück und die Tür schließt automatisch.

Bitte reinigen Sie regelmäßig Ihren Kaminofen. Dazu gehört die Leerung des Aschekastens*/Aschetopfes* und Reinigung des Rüttelrosts*/Klapprosts* (*modellabhängig). Reinigen Sie zudem mindestens einmal jährlich die Verbindungsstücke und Rauchrohre.

Behandeln Sie mindestens einmal jährlich alle beweglichen Teile wie Scharniere mit hitzebeständigem Schmiermittel. Die Glasscheiben reinigen Sie bitte mit einem feuchten Haushaltstuch. Der Schornstein muss regelmäßig fachmännisch durch Ihren Schornsteinfeger gereinigt werden.

Belüftung des Raumes und des Kaminofens:

Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes. Verschließen Sie niemals die Lufteintrittsöffnungen sowie die Konvektionsschächte des Ofens.

Die Feuerstätte darf nicht zur Abfallverbrennung verwendet werden!

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE IN UNSERER ALLGEMEINEN AUFBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG!

skantherm[®]

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

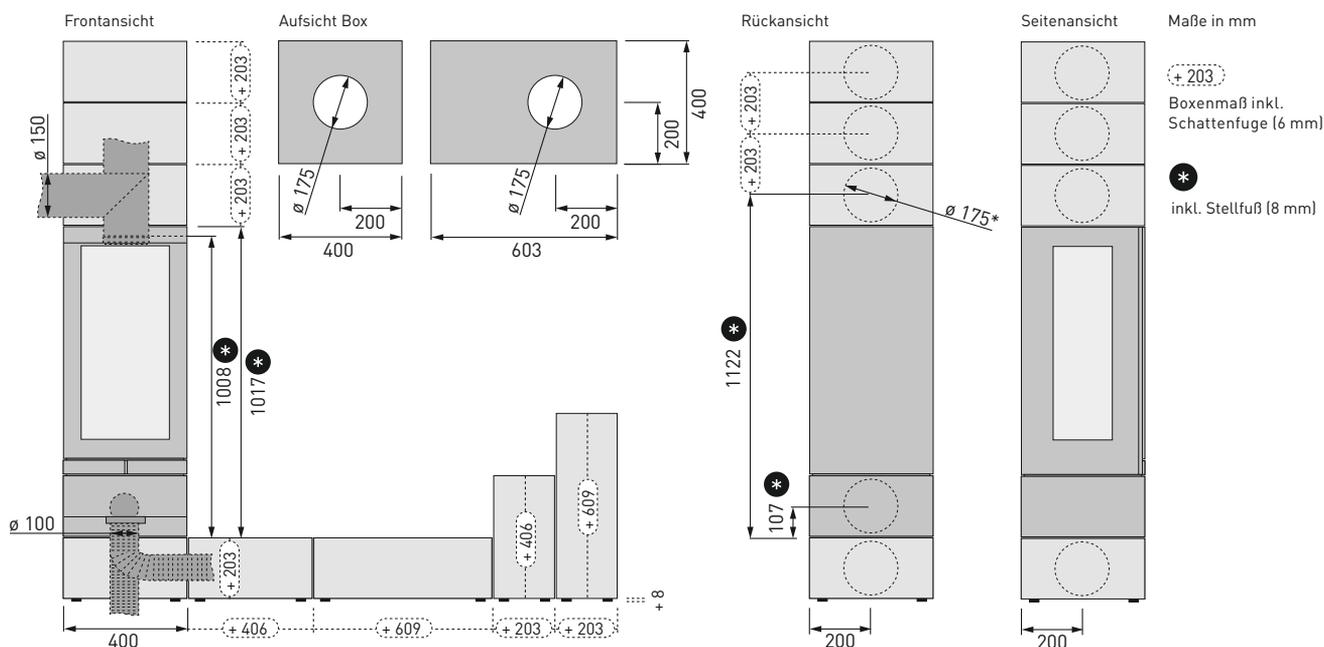
WWW.SKANTHERM.DE

MODELL

ELEMENTS 400 3S [RLU]

Kaminofen für feste Brennstoffe; ausschließlich empfohlenen Brennstoff verwenden:
Betrieb mit geschl. Feuerraum (Bauart 1):

Scheitholz



Maße, Gewichte und weitere Merkmale

optional: drehbar (nach rechts / links):	- / -
Gewicht der Feuerstätte (Stahl, Brennkammer / kleine Box / große Box):	157 / 18 / 24 kg
Wärmespeicher mit bis zu ... kg Speichermasse:	230 kg
Maße Brennraum (H x B x T):	470 x 280 x 270 mm
Maße Feuerraumöffnung:	1248 cm ²
Durchmesser Rohr (Rauchabgang):	150 mm
Anschlussmöglichkeit Rauchrohr (oben / hinten / seitlich):	• / - / -
1 Ab einer Box oberhalb der Brennkammer: verdeckte Rauchrohrführung möglich; Rauchrohre können in alle Richtungen (seitlich, nach hinten und nach oben) angeschlossen werden.	1
Durchmesser Zuluftstutzen:	100 mm
Anschlussmöglichkeit Verbrennungsluft (hinten / seitlich / unten):	• / - / •
2 Anschluss Verbrennungsluft seitlich ab zwei Boxen unterhalb der Brennkammer möglich.	2

Werte zur Berechnung des Schornsteins nach DIN EN 13384-1 und 13384-2

Mittlerer Förderdruck:	12 Pa
Abgasmassenstrom:	6,7 g/s
Abgasstutzentemperatur:	291 °C
Abgastemperatur:	243 °C

Raumluftunabhängige Betriebsweise möglich (DIBt): Z-43.12-414 (in Prüfung) ✓

Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig (nur bei raumluftabhängiger Betriebsweise). ✓



DIESER OFEN IST KEIN DAUERBRANDOFEN!

TECHNISCHE DOKUMENTATION NACH VERORDNUNG (EU) 2015/1185

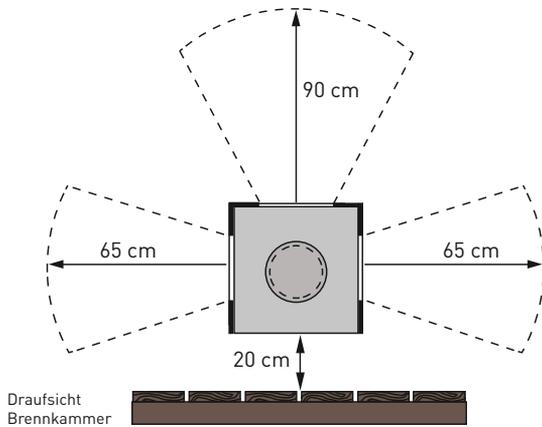
Name und Anschrift des Herstellers:	skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde
Modellkennung:	elements 400 3S [RLU]
Gleichwertige Modelle:	/
Prüfberichte:	RRF - 40 20 5612 Prüfstelle Rhein-Ruhr-Feuerstättenprüfstelle GmbH (RRF), Nr.: 1625
Harmonisierte Normen:	DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Andere angewendete Normen oder technische Spezifikationen:	CEN/TS 15883:2010
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	7 kW
Indirekte Wärmeleistung:	/ kW
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s [%]:	72
Energieeffizienzindex (EEI):	108,9
Energieeffizienzklasse:	

Brennstoff:	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x %]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung:				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung:			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]				[x] mg/Nm ³ [13% O ₂]			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt \leq 25 %:	ja	nein	72	\leq 40	\leq 120	\leq 1250	\leq 200	/	/	/	/
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $<$ 12 %:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nicht-holzartige Biomasse:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Anthrazit und Trockendampfkohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Steinkohlenkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Schwelkoks:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Bituminöse Kohle:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Braunkohlenbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Torfbriketts:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige fossile Brennstoffe:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen:	nein	nein	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugtem Brennstoff								
Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	Angabe:	Symbol:	Wert:	Einheit:	
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad [auf der Grundlage des NCV]				
Nennwärmeleistung:	P_{nom}	7	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung:	$\eta_{th,nom}$	82	%	
Mindestwärmeleistung:	P_{min}	N.A.	kW	thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung:	$\eta_{th,min}$	N.A.	%	
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle				
Bei Nennwärmeleistung:	$e_{l,max}$	N.A.	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle:			ja	
Bei Mindestwärmeleistung:	$e_{l,min}$	N.A.	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle:			nein	
Im Bereitschaftszustand:	$e_{l,SB}$	N.A.	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats:			nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle:				nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden):	P_{pilot}	N.A.	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung:			nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagstregelung:			nein	
				Sonstige Regelungen				
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung:			nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster:			nein	
				Mit Fernbedienungsoption:			nein	
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung:	<p>Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!</p> <p>Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!</p> <p>Weitere wichtige Hinweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wichtige Hinweise“, Seite 7.</p>							
Name und Unterschrift der zeichnungsberechtigten Person:	<p><i>B. Wagner</i></p> <p>Benedikt Wagner, geschäftsführender Gesellschafter skantherm GmbH & Co. KG; Von-Büren-Allee 16; D-59302 Oelde</p>							

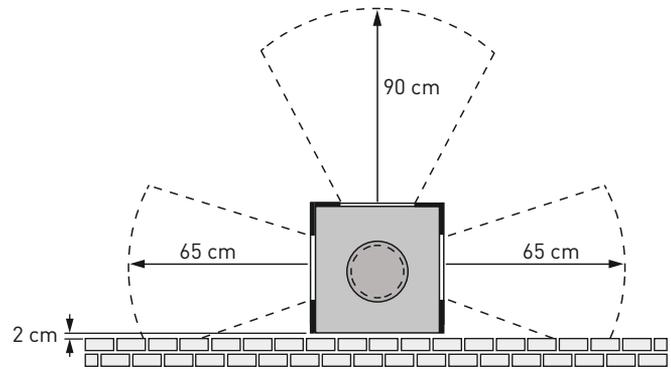
! BRANDSCHUTZ !

MINDESTABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN



Vorne (im Strahlungsbereich der Sichtscheibe):	≥ 90 cm
Seitlich (im Strahlungsbereich der SEITLICHEN Sichtscheibe):	≥ 65 cm
Hinten:	≥ 20 cm

MINDESTABSTAND ZU NICHT BRENNBAREN BAUTEILEN



Zu nicht brennbaren Wänden/Materialien (z.B. Beton, Stein, Putz) kann der seitliche/hintere Sicherheitsabstand auf 2 cm reduziert werden.

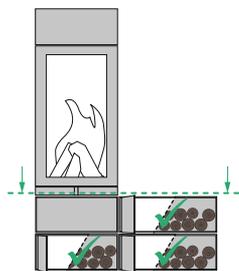


Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Sicherheitsabständen zu brennbaren Materialien um Brand-
schutzangaben handelt, die mögliche, durch den Wärmeeinfluss bedingte Materialveränderungen wie Verfärbungen
oder Spannungsrisse, nicht berücksichtigen.

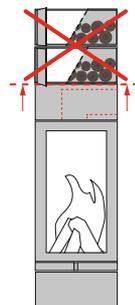


HINWEISE ZUR VERWENDUNG DER BOXEN

Unter folgenden Voraussetzungen ist es möglich in den nach vorne/zur Seite ausreichend belüfteten Elementen auch feuerempfindliche Materialien wie z.B. Brennholz zu lagern oder optionales Zubehör wie Tür/TipOn-Schubkasten einzubauen:



Das Element befindet sich unterhalb oder unterhalb/seitlich der Brennkammer. Hier findet keine nennenswerte Wärmeübertragung statt.

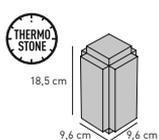


Eine Lagerung von entzündlichen Materialien bzw. der Einbau einer Tür/eines TipOn-Schubkasten oberhalb von Anbauelementen, in denen Rauchrohre geführt werden, ist nicht möglich.

Die Elemente oberhalb der Brennkammer dürfen ausschließlich für Speichersteine genutzt werden. Eine Lagerung von Gegenständen, insbesondere entzündlichen Materialien, ist nicht möglich.

INSTALLATIONSHINWEIS FÜR SKANTHERM THERMOSTONE SPEICHERSTEINE

Die Speichersteine können in eine elements-Box mit 40,0 cm sowie mit 60,3 cm Breite integriert werden. Ein Speicherstein wiegt ca. 5 kg. Bitte beachten Sie, dass konstruktionsbedingt das **Gesamtgewicht aller Speichersteine in übereinanderliegenden Elementen 230 kg nicht überschreiten darf!** Beispiele zu Gewichtsangaben der elements-Boxen mit integrierten Speichersteinen (Draufsicht):



16 x,
ca. 80 kg



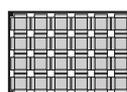
12 x,
ca. 60 kg



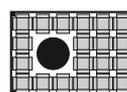
10 x,
ca. 50 kg



9 x,
ca. 45 kg



24 x,
ca. 120 kg



20 x,
ca. 100 kg



18 x,
ca. 90 kg



12 x,
ca. 60 kg

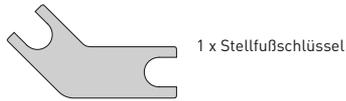
AUFBAUANLEITUNGEN

INSTALLATION DER ANBAUELEMENTE (OPTIONAL)

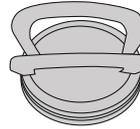
Zubehör:

6 x Magnet
je Optik-Box

Optional: 4 x Stellfuß,
Art.-Nr.: 8070211

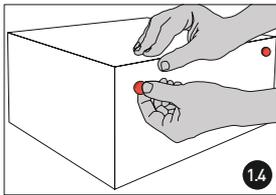
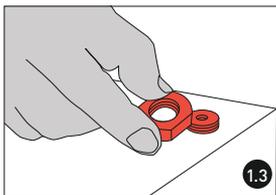
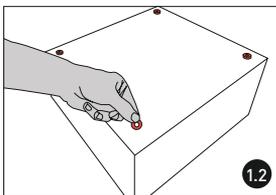
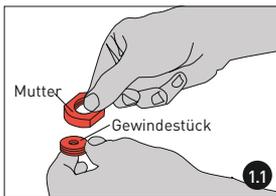


1 x Stellfußschlüssel



1 x Saugheber

Optional:
12 x Ausgleichs-
scheiben



1 Aufstellen des ersten Anbauelements

1.1 Anbringen der Stellfüße durch Verkleben: Ein Stellfuß besteht aus einem innenliegenden Gewindestück und einer dazugehörigen Mutter. Das Gewindestück verfügt zudem auf einer Seite über eine Klebeschicht. Drehen Sie zunächst die Mutter von dem Gewindestück und legen diese zur Seite.

1.2 Entfernen Sie den Papierschutz von der Klebeschicht. Nun können Sie vorsichtig das Gewindestück mit der Klebeschicht wie auf der Abbildung positionieren. Drücken Sie das Gewindestück fest an, um die Verklebung herzustellen. Verfahren Sie wie zuvor beschrieben bei den drei weiteren Stellfüßen des Anbauelements.

1.3 Drehen Sie nun die Muttern auf die montierten Gewindescheiben und stellen Sie das Anbauelement auf die Stellfüße.

1.4 Positionieren Sie nun zwei Magnete auf die Seitenfläche des Anbauelements (siehe Abb.), die an der bereits bestehenden Kaminofenkombination angesetzt werden soll.

Stellen Sie das Anbauelement mit ca. 1,5 - 2 cm Entfernung zu der letztendlichen Position auf. Schieben Sie nun vorsichtig das Anbauelement Richtung Kaminofen. Die zuvor aufgebrauchten Magnete verbinden sich nun hörbar mit der Brennkammer. Mit dem beiliegenden Stellfußschlüssel können Sie abschließend das Anbauelement mit Hilfe der Stellfußmutter nachträglich in der Höhe ausrichten.



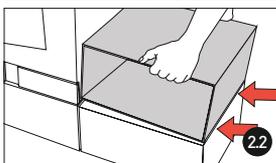
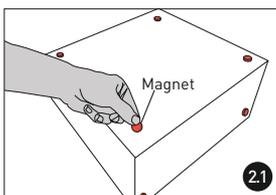
WARNHINWEIS ZU DEN MAGNETEN

Das Anbringen der Magnete ist zwingend erforderlich, da ihr Fehlen eine ungewollte Hitzeübertragung auf die Anbauelemente verursachen kann.



HERZSCHRITTMACHER

Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen. Halten Sie als Träger solcher Geräte einen genügenden Abstand zu Magneten ein. Warnen Sie Träger solcher Geräte vor der Annäherung an die Magnete.



2 Installation eines weiteren Anbauelements

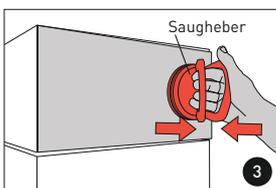
2.1 Setzen Sie wie in Schritt 1.4 beschrieben vorsichtig vier Magnete auf.

Bestimmen Sie nun die Seitenfläche, die an die Brennkammer oder an ein anderes Anbauelement anschließen soll. Setzen Sie hier jeweils in zwei Ecken die Magnete auf. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund nicht magnetisch ist. Drehen Sie das Anbauelement auf die vier Magnete.

2.2 Heben Sie das Anbauelement nun an die Position, an die es angebracht werden soll. Richten Sie eine der Außenkanten des Anbauelements so aus, dass sie bündig zur Außenkante des darunter liegenden Anbauelements liegt und kippen Sie nun langsam das Anbauelement auf die Magnete.

Ein genaues Arbeiten ist hier wichtig, da ein nachträgliches Ausrichten nur im geringen Maße möglich ist.

Tipp: Wenn Sie fünf Optik-Boxen oder mehr übereinander installieren, können kleinere Höhenunterschiede mit den beiliegenden Ausgleichsscheiben behoben werden, indem die Ausgleichsscheiben jeweils auf die Magnete gelegt werden.



3 Entnahme des Revisionsblechs

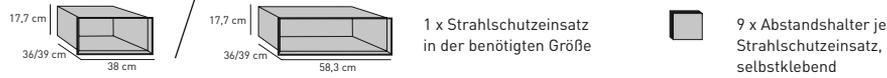
Ein Revisionsblech können Sie mit dem beiliegenden Saugheber entnehmen. Stellen Sie sicher, dass die Saugfläche des Saughebers fettfrei ist!

Setzen Sie den Saugheber vorsichtig nahe der Außenkante auf das Revisionsblech. Drücken Sie die beiden Bügel zusammen. Das Revisionsblech kann nun aus der Box herausgezogen werden. Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden.

Für das Einsetzen eines Revisionsblechs wird kein Saugheber benötigt. Das Blech wird einfach in die offene Seite des Anbauelements gedrückt.

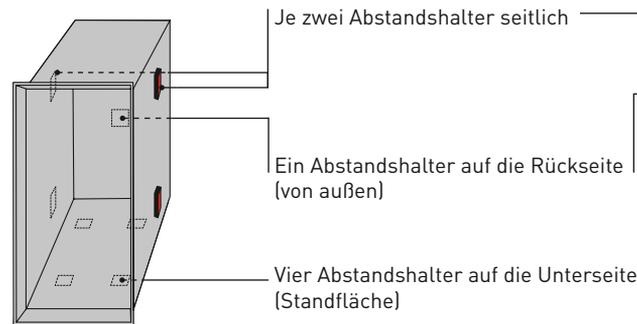
INSTALLATION DES STRAHLSCHUTZEINSATZES (OPTIONAL)

Zubehör:

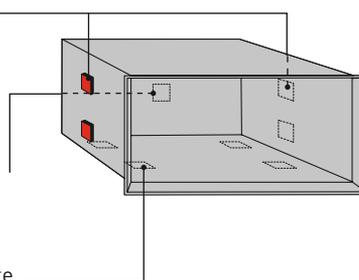


Um eine ausreichende Luftzirkulation zwischen Strahlenschutzinsatz und Innenwänden der Optik-Box zu gewährleisten, müssen insgesamt neun Abstandshalter auf die Außenseite des Strahlenschutzsatzes geklebt werden. Die Position der Abstandshalter hängt von der Ausrichtung der Optik-Boxen ab.

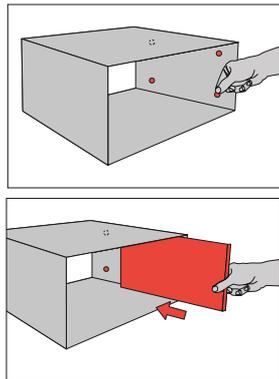
VARIANTE 1 STRAHLSCHUTZEINSATZ WIRD IN EINE HOCHKANT STEHENDE OPTIK-BOX EINGESETZT:



VARIANTE 2 STRAHLSCHUTZEINSATZ WIRD IN EINE HORIZONTAL AUSGERICHTETE OPTIK-BOX EINGESETZT:



INSTALLATION DES STRAHLSCHUTZBLECHS (OPTIK-TUNNEL-BOX, OPTIONAL)



Zubehör:

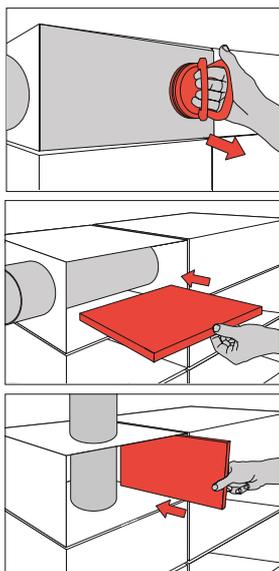


Um die Optik-Tunnel-Box als Stauraumelement nutzen zu können, benötigen Sie je nach Position der Box ein Strahlenschutzblech, das eine ausreichende Luftzirkulation zu den Innenwänden der Optik-Tunnel-Box gewährleistet.

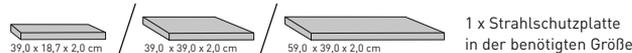
Positionieren Sie zunächst die vier beiliegenden Magnete auf der Innenseite der Box, auf der das Blech eingefügt werden soll. Die Magnete dienen als Abstandshalter sowie als Fixierhilfe des Blechs.

Das Strahlenschutzblech können Sie nun in die Optik-Tunnel-Box einstellen. Die abgekanteten Seiten des Blechs zeigen dabei zu den geöffneten Seiten der Box.

INSTALLATION DER STRAHLSCHUTZPLATTE (OPTIONAL)



Zubehör:



Entnehmen Sie das Revisionsblech mit dem Saugheber (stellen Sie sicher, dass die Saugfläche des Saughebers fettfrei ist!) und legen es beiseite. **Bitte lösen Sie den Saugheber umgehend wieder vom Revisionsblech, um Lackbeschädigungen zu vermeiden!**

Legen Sie die Platte an der gewünschten Position in die Box ein.

Setzen Sie das Revisionsblech wieder in die Box ein. Hierzu wird kein Saugheber benötigt.

! WICHTIGE HINWEISE !

Installation:

Der Kaminofen ist unbedingt unter Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Normen sowie örtlichen Vorschriften anzuschließen. Bitte setzen Sie sich vor der Installation mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung.

Dieses skantherm-Kaminofenmodell ist nur unter Berücksichtigung der angegebenen Sicherheitsabstände für einen Einbau in eine Nische/Verkleidung geeignet.

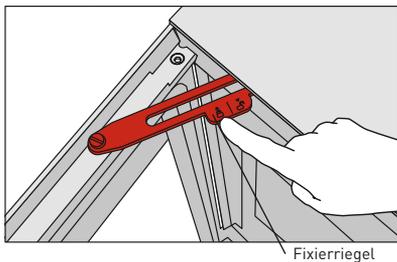
Aufstellen des Kaminofens:

Bitte stellen Sie sicher, dass der Boden über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügt. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Erste Inbetriebnahme:

Lesen Sie hierzu unbedingt Kapitel 4.1 der allgemeinen Bedienungsanleitung!

Reinigung:



TIPP

Zu Reinigungszwecken kann die geöffnete Kaminofentür mit einem Fixierriegel festgestellt werden. Hierzu wird der Riegel bei vollständig geöffneter Tür nach hinten geschoben. Der Riegel rastet hörbar ein. Sobald der Öffnungswinkel der Tür wieder vergrößert wird, fällt der Riegel in die Ausgangsposition zurück und die Tür schließt automatisch.

Bitte reinigen Sie regelmäßig Ihren Kaminofen. Dazu gehört die Leerung des Aschekastens*/Aschetopfes* und Reinigung des Rüttelrosts*/Klapprosts* (*modellabhängig). Reinigen Sie zudem mindestens einmal jährlich die Verbindungsstücke und Rauchrohre.

Behandeln Sie mindestens einmal jährlich alle beweglichen Teile wie Scharniere mit hitzebeständigem Schmiermittel. Die Glasscheiben reinigen Sie bitte mit einem feuchten Haushaltstuch. Der Schornstein muss regelmäßig fachmännisch durch Ihren Schornsteinfeger gereinigt werden.

Belüftung des Raumes und des Kaminofens:

Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Raumes. Verschließen Sie niemals die Lufteintrittsöffnungen sowie die Konvektionsschächte des Ofens.

Bei raumluftunabhängig betriebenen Kaminöfen (RLU) muss die Feuerraumtür stets geschlossen gehalten werden, da ansonsten der raumluftunabhängige Betrieb der Feuerstätte nicht gewährleistet werden kann!

Verbrennungsluft - Hinweise bezüglich der raumluftunabhängigen Betriebsweise (RLU):

Die Verbrennungsluftleitung kann direkt nach außen oder an den Luftkanal eines Luft-Abgas-Schornsteins (LAS) angeschlossen werden (Typ: FC_{61x}). Dabei darf die Verbrennungsluftleitung keinen größeren Druckverlust als 3 Pa aufweisen. Bei Verwendung eines Aluflexrohres ist darauf zu achten, dass das Rohr gegen mechanische Beschädigungen geschützt wird. Die Verbrennungsluftleitungen können eine Absperrvorrichtung haben, die bei nicht betriebenen Feuerstätten geschlossen sein sollte. Die jeweilige Stellung (offen oder geschlossen) der Absperrvorrichtung muss im Aufstellraum der Feuerstätte erkennbar sein. Sowohl die Verbrennungsluftleitung als auch das Verbindungsstück müssen dicht ausgeführt sein.

Die Feuerstätte darf nicht zur Abfallverbrennung verwendet werden!

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE IN UNSERER ALLGEMEINEN AUFBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG!

skantherm[®]

SKANTHERM GMBH & CO. KG

VON-BÜREN-ALLEE 16

D-59302 OELDE

T 00 49 (0) 25 22-59 01 0

F 00 49 (0) 25 22-59 01 149

INFO@SKANTHERM.DE

WWW.SKANTHERM.DE